Drummer Jon Bolstad erklärt, was von einer Band namens Knekklectric zu erwarten ist

» Saftiger gluten-getränkter FusionProg «

Eine der eigenwilligen Veröffentlichungen des Apollon Records Labels ist das Knekklectric Album, das mit ganz eigener Note ihre Art von norwegischem Progressive Rock präsentiert. Auch hier fragen wir gerne mal nach.

Original interview
All english interviews on BetreutesProggen.de

Bitte gib unseren Lesern einen knappen Überblick zu Knekkletric – Line-up, Diskographie etc.!

Gern.
Die Diskographie: “Demonstrasjon” (EP, 2010), “Ingenting Â Melde” (LP, 2014), “For Mange Melodia” (LP, 2017).

Die Band:
Johannes Maaseide (vocals, guitars),
Edvard Brøther (lead guitars, backing vocals),
Hogne Aarflot (synths, Rhodes, Wurlitzer, piano, backing

vocals),
Erlend Alm Lerstad (bass, synth, xylophone),
Jon Bolstad (drums).

Alle unsere Veröffentlichungen wurden von *Iver Sandøy* im Solslottet Studio in Bergen produziert. Der größte Teil von "For Mange Melodia" wurde live im Ocean Sound Recordings in Giske, Ålesund, aufgenommen. Im heimatlichen Solslottet haben wir dann Melodien hinzugefügt. Viele Melodien.
Wir operieren vom wunderschönen Bergen aus.

Woher kommt der lustige Bandname?

Johannes', *Edvards* and *Hognes* frühere Band hieß NMCKNEKK. Sie spielten Country!

Sie entschlossen sich irgendwann, das Projekt mehr in elektrische Gefilde zu lenken, elektrische Gitarren zu benutzen, *Erlend* stieß am Bass hinzu und ich kam 2010 am Schlagzeug hinzu. So war es nur natürlich, dass daraus schließlich KNEKKLECTRIC wurde. Allerdings spielen wir kein Country mehr!

Welche Bands oder Musiker hatten den größten Einfluss auf Eure Musik?

Anaphero, *Michael Angelo Batio*, Steely Dan, *Michal Urbaniak*, Motorpsycho und Jaga Jazzist.

Wie würdest Du Eure Musik in nur einem Satz beschreiben?

Saftiger gluten-getränkter FusionProg.

Handelt es sich um ein Studioprojekt oder spielt ihr auch live? Falls ja, wie stehen die Chancen, Euch einmal in Deutschland, den Niederlanden oder Belgien zu erleben

Wir spielen live so oft es geht. Aber da wir alle von Brotjobs leben, geht es halt meist nur am Wochenende. Dieses Jahr sind wir sowohl auf Festivals wie in Clubs aufgetreten. 2018 stehen

auch schon eine Menge Gigs fest. Die Songs fallen auf der Bühne deutlich rockiger aus und häufig singt das Publikum ziemlich viel mit. Das fühlt sich großartig an!
Wir würden es absolut *lieben*, in Deutschland, Belgien oder den Niederlanden zu spielen. Falls Booker und Promoter da draußen helfen wollen und können, mögen sie sich bitte über unsere Facebook-Seite bei uns melden!

Gibt es eine gut vernetzte Musikszene in Norwegen oder erlebst Du das mehr als viele Einzelkämpfer? Gibt es Berührungspunkte mit der Prog-Szene in Schweden oder Finnland?

Die Szene in Bergen ist sehr gut. Nicht zu groß, jeder kennt noch jeden. Musiker hier sind typischerweise in mehreren Projekten gleichzeitig involviert, was dabei hilft, sich auszukennen. Außerdem trifft man sich im Plattenladen + Bar Apollon, was gleichzeitig der Name eines Labels ist.
Wir selbst sind bislang noch nicht nach Schweden oder Finnland vernetzt. Aber wir würden sehr gerne öfter im Ausland spielen. Wir wissen definitiv, dass wir mindestens einen Riesenfan in Finnland haben. Und wir hoffen sehr, dass wir in naher Zukunft ein Konzert in seiner Stadt spielen können.

Es gibt aktuell so auffallend viele exzellente norwegische Prog-Bands – woran könnte das liegen?

Stimmt, es gibt ein paar wirklich großartige Formationen, speziell in Bergen, finden wir: Shaman Elephant, Seven Impale, Kongle, Trojka. Großartiger Stoff! Hört Euch auch mal Needlepoint an!

Und wir haben keine Ahnung, woran das liegen könnte. Vielleicht haben die Menschen ja allmählich die Nase voll von MIDI-basierten Autotune-behandelten Hooks im Radio? Die Achtziger hatten ihr Revival im Pop, vielleicht ist die nächste Stufe, dass Prog-Bands wieder Arenen füllen wie in den Siebzigern? Die Menschen sollten wieder öfter glitzernde Umhänge auf der Bühne sehen!

Wie entstand der Kontakt zu Apollon Records?

Sverre Vik vom kleineren Label Tik Records nahm Kontakt zu uns auf, als wir gerade “For Mange Melodia” fertigstellten. Er mochte es und wollte uns unter Vertrag nehmen. Später ging er für alle seine Künstler einen Kooperationsvertrag mit Apollon Records ein. Sowohl *Sverre* bei Tik wie auch *Robin* bei Apollon haben uns phantastisch dabei unterstützt, mit unserer Musik heraus- und weiterzukommen!

Wo siehst Du die Band in sagen wir fünf Jahren? Werdet ihr dann noch auf CD veröffentlichen oder nur noch über Streaming. bzw. Download-Plattformen wie Spotify oder iTunes? Wo positionierst Du Vinyl?

Wir schreiben gerade Material für unser drittes Album, insofern sehen wir uns in fünf Jahren unser fünftes Studioalbum produzieren. Hoffentlich entwickeln wir uns bis dahin als Komponisten und Musiker weiter. Der Arbeitstitel von Nr. 3 lautet “Mørke skyer av selvfornøyd fusion” (~ “Drohende Wolken süßer Fusion””). Insofern könnte unsere Musik im Laufe der Zeit unerträglich werden. Lasst uns hoffen, dass es ein Leben lang dauert.
Wir werden definitiv unsere Musik weiter auf sowohl LP wie CD herausbringen. Schon weil wir tonnenweise verrückte Cover-Ideen haben, also bleibt uns gar nichts anderes übrig, als sie zu realisieren.

Surftipps zu Knekklectric:
Soundcloud
Bandcamp
Instagram

Übersetzung: Klaus Reckert